



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bildungs-, Kultur und Sportkommission
vom: 11. Mai 2015
zur Vorlage Nr.: [2015-115](#)
Titel: **Budgetpostulat [2014-250 07](#) von Jürg Degen (SP-Fraktion):
Zusatzbeitrag an das Theater Basel**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2015/115

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Bildungs-, Kultur und Sportkommission an den Landrat

betreffend Budgetpostulat [2014/250_07](#) von Jürg Degen (SP-Fraktion): Zusatzbeitrag an das Theater Basel

vom 11. Mai 2015

1. Ausgangslage

Am 11. November 2014 stellte Jürg Degen (SP-Fraktion) einen Budgetantrag ([2014/250_07](#)) betreffend die Ausrichtung eines Zusatzbeitrages von CHF 700'000 an das Theater Basel. Der Landrat stimmte dem Budgetantrag in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2014 mit 45:42 Stimmen bei 1 Enthaltung zu ([LRB Nr. 2441](#)).

Gemäss Gutachten des Rechtsdienstes des Regierungsrates vom 30. Januar 2015 braucht es aus verschiedenen Gründen einen separaten Beschluss des Landrates über diesen Zusatzbeitrag. Einerseits handelt es sich um eine neue Ausgabe im Sinne der Finanzhaushaltsgesetzgebung, für die zurzeit noch keine genügende rechtliche Grundlage besteht. Andererseits überschreitet die vorgesehene neue Ausgabe die massgebende Grenze für das fakultative Finanzreferendum von CHF 500'000. Mit der vorliegenden Landratsvorlage wird der rechtlichen Beurteilung Rechnung getragen.

Mit der Bewilligung des beantragten Zusatzbeitrags erhöhen sich die budgetierten Ausgaben gegenüber den ursprünglich vom Regierungsrat vorgesehenen um CHF 700'000 auf die vom Parlament am 11. Dezember 2014 im Rahmen der Budgetberatungen bewilligten CHF 2'634.4 Mio.

Die Theatergenossenschaft Basel als Trägerin des Theaters Basel hatte im Januar 2014 einen Antrag auf Erhöhung der Subvention durch den Kanton Basel-Landschaft von derzeit CHF 4,5 Mio. (Kulturvertragspauschale) auf CHF 5,906 Mio. pro Spielzeit gestellt. Die Subventionserhöhung wurde detailliert ausgewiesen und begründet und von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion als angemessen beurteilt. Mit Regierungsratsbeschluss vom 25. Februar 2014 hat der Regierungsrat einen Vorschlag der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion zur Ausgestaltung des Kulturvertrags ab 2016 abgelehnt. Am 28. Oktober 2014 schliesslich beschloss der Regierungsrat, die Erhöhung der Subvention des Theaters Basel ab der Spielzeit 2015/16 über einen Verpflichtungskredit ausserhalb der Kulturvertragspauschale abzulehnen. Der Regierungsrat hat dem Landrat im November 2014 auch die Ablehnung des Budgetantrags von Jürg Degen beantragt. Er steht dem Antrag nach wie vor ablehnend gegenüber, legt dem Landrat aber einen Beschlussvorschlag vor, falls dieser am Zusatzbeitrag festhalten sollte.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1 Organisatorisches

Die Kommission beriet die Vorlage an ihrer Sitzung vom 23. April 2015 im Beisein von Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli.

2.2 Eintreten

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

2.3 Erwägungen der Kommission

Auf eine inhaltliche Diskussion wurde in der Kommission ausdrücklich verzichtet. Die Argumente für oder wider den Zusatzbeitrag seien bereits im Rahmen der Budgetdebatte im Landrat ausgebreitet worden.

Hingegen gab es Nachfragen zum Rechtsgutachten bzw. zur Begründung für die Notwendigkeit einer separaten Vorlage. Es seien doch auch schon zusätzliche Beiträge von mehr als CHF 500'000 im Rahmen der Budgetdebatte gesprochen worden, ohne dass eine separate Vorlage nötig war. Erhöhungen oder Kürzungen stellen kein Problem dar, sofern für die betreffende Ausgabe bereits eine Vorlage existiert, so die Erklärung. Beim beschlossenen Zusatzbeitrag an das Theater Basel handelt es sich allerdings um eine neue Ausgabe, für die noch keine rechtliche Grundlage bestand.

3. Antrag an den Landrat

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat mit 7:5 Stimmen, dem Landratsbeschluss gemäss Beilage zuzustimmen.

Reinach, 11. Mai 2015

Für die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission:

Paul Wenger, Präsident

Beilage

- Landratsbeschluss (von der Kommission nicht verändert)

Landratsbeschluss

zum Verpflichtungskredit für den Zusatzbeitrag an das Theater Basel

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für das Jahr 2015 wird ein Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 700'000 für das Theater Basel bewilligt.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, über die Wirksamkeit des Zusatzbeitrags hinsichtlich Steuerung und Inanspruchnahme bis 1 Jahr nach Ablauf des Verpflichtungskredites zu berichten.
3. Die Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b der Kantonsverfassung dem fakultativen Referendum.

Liestal,

Im Namen des Landrates

Die Präsidentin:

Der Landschreiber: